



MEDIZINISCHE
FAKULTÄT

Otto-von-Guericke Universität
Fachschaftratsrat Medizin



Leipziger Straße 44

39120 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-15164

Telefax: +49 391 67-15164

mail@fara-med.de

www.fara-med.de

Datum: 15.01.18

Protokoll der 6. Sitzung des Fachschaftrates Medizin im Sommersemester 2017

Datum: Donnerstag, 21.12.2017

Beginn: 19:04 Uhr

Ende: 21:32 Uhr

Sitzungsleitung: Nanna Hartong

Protokoll: Hanno Brinkema

Lector: Yves Gäbelein

Tagesordnung:

TOP1) Begrüßung

TOP2) Berichte/Aktuelles/Protokolle

TOP3) Haushaltspläne

TOP4) Ergebnisse FaRa-Fahrt

TOP5) Umgang mit Sitzungsprotokollen

TOP6) Exma 2018

TOP7) Alumni-Tafel

TOP8) Sonstiges/Termine/Organisatorisches

Anwesende

Marten Zillmer, Shananthan Kethiswaran, Rose Bürger (G), Philipp Dahlke, Katharina Engel, Hannah Ihle, Felix Mertin, Ferdinand Wielenberg (G), Felix Menke (G), Daniel Pfankuche, Mira Ziob, Janosch Rother, Tobias Seefeldt, Pia Velde, Sophie Korn, Yves Gäbelein (G), Nanna Hartong (G), Hanno Brinkema (G), Sarah Ullmann (G)

Vorbemerkungen zu den Abstimmungen:

G: gewählt, Beim Stimmenverhältnis X/Y/Z gilt: X=Ja-Stimme, Y=Nein-Stimme, Z=Enthaltung. FaRa = Fachschaftsrat der Fakultät für Medizin der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, GO = Geschäftsordnung

Beschlüsse und Meinungsbilder sind im Protokoll grün markiert.

TOP1) Begrüßung

Kooptierung von Tobi: 13/0/0

Es befinden sich 14 Kooptierte im Raum

TOP2) Berichte/Aktuelles/ Protokolle

LeKo: Die Evaluationen wurden besprochen. Die Fragebögen wurden bearbeitet und „minimal“ verändert. Die Änderungen werden ab dem Wintersemester 18/19 eingeführt.

Für den Fakultätsrat wurde ein erstes Positionspapier (zur Forschungsarbeit?!) erstellt

Die Sitzungen beginnen von nun an um 16:00 Uhr.

19:07 Uhr Felix Mertin betritt den Raum.

Es befinden sich 15 Kooptierte im Raum.

19:08 Uhr Shanana und Marten betreten den Raum.

Es befinden sich 17 Kooptierte im Raum.

Exma: Danke an alle Helfer! Die Alumni- Tafeln und Bücher wurden nicht so gut gefüllt, wurden aber dennoch gelobt. Alles in allem war es eine gute Veranstaltung.

Weihnachtsfeier: Ist gut gelaufen. Auch wenn es wieder „Kommunikationsprobleme“ bei der Aufgabenverteilung (Aufräumen) gab...

19:13 Uhr: Pia betritt den Raum.

Es befinden sich 18 Kooptierte im Raum.

Die Bibliothek leistet sich ab dem 01.01.2018 eine Campus-Lizenz für Amboss.

Diese Version wird vorerst nur am Campus verfügbar sein und 500 Fragen pro Monat zum Kreuzen bereitstellen. An einer externe Verfügbarkeit wird gearbeitet. Zukünftig wollen wir vermehrt in derartige Vorgänge einbezogen werden.

„Studierende gegen Rechts“ hatte mal Projektförderung bei uns beantragt. In der dreimonatigen Frist wurde das Geld allerdings nicht abgeholt. Dies lag vornehmlich daran, dass die Rechnungen an fara-med@... geschickt wurden. Dadurch hatte der Financer diese nicht erhalten und das Geld nicht überwiesen.

Da sie uns allerdings Rechnungen geschickt haben, die, aufgrund unserer fragwürdigen Internetpräsenz, an eine falsche Adresse gingen, überweisen wir die volle Förderung trotz Ablauf der Frist.

Hinweise diesbezüglich stehen seit neuestem auf unserer Internetseite.

„Die Insel“ hatte keine Rechnungen eingereicht, daher bekommt das Projekt kein Geld mehr von uns.

Beschwerden von FaRa-Bürogängern zu den Ausmaßen der Geschirrberge haben uns erreicht. Daher die Bitte, dass man sein eigenes Zeug bitte abwaschen und die benutzten Kaffeefilter entsorgen soll.

Die Sprechstunde sollte vermehrt von Kooptierten besetzt werden. Bisher wurden die Sprechstunden hauptsächlich von den Gewählten besetzt. Die gewählten Mitglieder betonen, dass sie da auf die Unterstützung der Kooptierten angewiesen sind.

Das Bundesverfassungsgericht hat am Dienstag entschieden, dass der NC zum Teil verfassungswidrig ist. Sollte eine Kommission für die Neu-Ausarbeitung des Auswahlverfahrens zustande kommen, wird sich dafür ausgesprochen, dass (mindestens) ein studentisches Mitglied Teil dieser Kommission wird.

Protokolle

Die Protokolle der 3./4./5. Sitzung müssen noch einmal überarbeitet werden, da sich noch einige inhaltliche und formale Unstimmigkeiten in diesen befinden.

TOP3) Haushaltspläne

Nachtragshaushaltsplan 2017: Wir haben 4.800€ anstatt 4.500€ an Semesterbeiträgen bekommen, auch an den einzelnen Projektförderungen und Einnahmen, wie z.B. Herold-Bestellungen hat sich einiges geändert. Details sind dem Nachtragshaushaltsplan zu entnehmen, der uns zugegangen ist.

Abstimmung Nachtragshaushaltsplan: 18/0/0

Haushaltsplan 2018: Für die letzten Ersti-Tage und die Ersti-Fahrt wurden wir sehr stark von externer Seite gefördert. Bei gleichen Verhältnissen würde das dazu führen, dass wir Überschüsse erzielen würden. Da wir kein Geld anhäufen dürfen, müssen wir darauf achten, diese Veranstaltungen nächstes Jahr nicht so stark fördern zu lassen oder unsere Erstis weniger zahlen zu lassen.

Der Punkt 407 („Spende Integrationshilfe“) wird entfernt, da diese bereits unter Punkt 305 („HNY Party“) enthalten ist.

Der Punkt 308 (TN Beträge MV) wird auf 100€ erhöht, da wir Interessierten die Teilnahme an den MVs erleichtern möchten.

Der Topf (Studentische Projekte) wird um 100€ erniedrigt (wie erniedrigend) und der Topf („Noch offene Rechnungen“) um 100€ erhöht.

Die Änderungen werden eingefügt und der Antrag abgestimmt.

Abstimmung Haushaltsplan 2018: 18/0/0

TOP4) Ergebnisse der FaRa-Fahrt

Wir haben auf der Fahrt über unser FaRa-Logo gesprochen und haben die Tendenz entwickelt, dass wir dieses ändern wollen. Anregungen gingen in die Richtung, dass wir ein vollständig neues Logo erstellen oder unseres ein wenig modifizieren wollen.

Das Meinungsbild zur Annahme des Protokolls der FaRa-Fahrt: 9/2//6

Gründung einer Arbeitsgruppe FaRa-Logo: Yves, Mira, Felix Menke, Hanno, Max(?), Sophie, Nanna (beobachtend)

TOP5) Umgang mit Sitzungsprotokollen

Auf der FaRa-Fahrt wurde über den Zustand der Protokolle zu den jeweiligen Veröffentlichungsschritten gesprochen.

Kernpunkt der Diskussion waren die Zuständigkeit zur (endgültigen) Bearbeitung der Protokolle, so dass diese mit der Sitzungseinladung rumgeschickt werden können und das Verfahren, wie Protokolle bearbeitet werden sollen, wobei die Frage aufgeworfen wurde, ob man mithilfe eines docs-Dokumentes alle Personen zur Bearbeitung befähigen und aufrufen sollte oder ob der Protokollant die Bearbeitung bis zum Zustand der Veröffentlichbarkeit alleine übernimmt.

20:50 Uhr: Shanan verlässt den Raum

20:58 Uhr: Tobi verlässt den Raum

Es befinden sich 16 Kooptierte im Raum.

Die Frage wird aufgeworfen, ob wir zwei Protokolle erstellen wollen; Ein ausführliches, auf das wir intern zugreifen können, das namentliche Nennungen von Diskussionsteilnehmern, Dozenten etc. enthält, da uns dies in Situationen helfen könnte, bei denen wir den Diskussionsverlauf genauer nachvollziehen können wollen, und ein gekürztes Ergebnisprotokoll, in dem nur die Endpunkte der Diskussion für die Öffentlichkeit festgehalten werden.

Aus dem allgemeinen Diskussionsverlauf ergibt sich keine Gegenrede gegen das bisherige Verfahren, nur ein Protokoll zu erstellen, das ausführlich und dennoch kurz genug sein sollte, um alle relevanten Positionen aus der Diskussion zu erfassen und das Ergebnis derselben festzuhalten. Zwei Protokolle zu erstellen wäre hingegen ein sehr großer Mehraufwand.

Über den Umfang des Protokolls wird ein Meinungsbild eingeholt:

Der zur Abstimmung stehende Gegenstand war der Umfang des Protokolls, dieses sollte, wie oben genannt, alle relevanten Positionen aus einer Diskussion (sowohl Pro- als auch Contra-Argumente), ohne namentliche Nennung der Positionsvertreter, enthalten und das Ergebnis eindeutig anzeigen.

Meinungsbild: Länge des Protokolls (wie oben beschrieben): 14/0/2

Im Anschluss wird die Idee eingeworfen, pro Sitzung einen zweiten "Protokollanten" zu bestimmen, der es sich zur Aufgabe macht, das Protokoll korrekturlesen und der sich für die inhaltliche Bearbeitung verantwortlich fühlt. Keine Gegenrede.

Meinungsbild

Pro Sitzung zwei Protokollanten, ein Schreiber, ein "Lektor": 14/1/1

Yves übernimmt diesen Posten für diese Sitzung.

TOP6) Exma 2018

Das SDEK hat uns gebeten, eine Stellungnahme abzugeben, ob die nächste Winter-Exma wieder im Maritim-Hotel stattfinden soll.

Sehr gute Stimmung, nettes Personal, schönes Ambiente, es passen mehr Leute hinein, was zur Folge hat, dass die Studis mehr Begleitpersonen mitnehmen dürfen.

Die Wünsche für das nächstes Jahr sind eine größere Goldtafel, vielfältigeres Essen, mehr Sekt und eine besser geregelte Raumtemperatur.

Abschluss-Abrechnung noch ausstehend?! Auch 35€ pro Person werden wahrscheinlich von den Frischärzten toleriert.

Beschluss: Stattfinden der Exma 2018 im Maritim-Hotel: 14/0/2

TOP7) Alumni-Tafel

Wir hatten uns dazu entschlossen, nur eine Tafel für beide Turni zu erstellen. Friedrich hatte in der Zwischenzeit herausgefunden, dass zwei kleine Tafeln genau so teuer sind wie eine große.

Dagegen sprechen Optik im Hörsaal und Zugehörigkeit.

Dafür sprechen, dass wir damals Platz für eine kleinere Tafel gelassen haben und die Leute auch ihre eigene Exma haben. Zudem lässt sich schwer realisieren, dass die Absolventen auf der großen Tafel „nachunterschreiben“ können.

Des Weiteren werden zukünftig möglicherweise die zwei kleinen Tafeln teurer werden als eine große Tafel.

21:16 Uhr: Pia und Sophie verlassen den Raum.

Es befinden sich 14 Kooptierte im Raum.

Es bildet sich ein „Arbeitskreis Alumni-Tafel“, bestehend aus Friedrich und Katharina.

Es wird angemerkt, dass das URZ sich darüber Gedanken macht, dass studentische Mailadressen länger nutzbar bleiben sollen, als das halbe Jahr nach Abschluss wie bisher.

TOP8) Sonstiges/Termine

Die Überbleibsel aus dem FaRa-Büro (Ersti-Tüten etc.) werden an FaRas verteilt.

Am 10.01. ist der große TreffFa im G3 auf dem Hauptcampus.

Beerpong-Turnier ist angesetzt.

Inhaltlich soll besprochen werden, ob es eine zentrale Ersti-Veranstaltung im nächsten Semester geben soll.

Zudem wird der Pachtvertrag der Baracke nicht verlängert. Die Uni überlegt, aus dem Gebäude ein Lager zu machen.

Termine:

10.01. Großer TreffFa

12.01. HNY-Party (Info-Mail kommt)

18.01. Erste FaRa-Sitzung 2018

20.01. Meile der Demokratie

Sitzungsende: 21:32Uhr